



CIPRA
LEBEN IN
DEN ALPEN

Schaan, 11. Februar 2022

Medienmitteilung zum Start der Crowdfunding-Kampagne für die Via Alpina

Die Via Alpina braucht dich!

Gut ausgeschilderte und sichere Wanderwege von Triest/I bis Monaco, einfache und individuelle Tourenplanung dank technischer Neuerungen, eine moderne Website mit Informationen über aktuelle Herausforderungen am Weg zum Gipfel und Ehrfahrungsberichte aus allen Alpenländern: Der alpenquerende Weitwanderweg Via Alpina bekommt einen neuen Anstrich – online und offline. CIPRA International sucht dafür Unterstützung mittels Crowdfunding.

Nebelschwaden ziehen durch die alpine Landschaft. Das Frühstück aus dem Rucksack köchelt über dem Gaskocher. Ein neuer Tag auf der Via Alpina beginnt: Ein Video auf der [Crowdfunding-Plattform Okpal](#) zeigt, welche aussergewöhnliche Kulisse eine Wanderung auf der Via Alpina bietet und wie der alpenquerende Weitwanderweg in Zukunft modernisiert werden soll. Ab sofort kann man auf www.okpal.com/via-alpina-crowdfunding die [Via Alpina Kilometer für Kilometer unterstützen](#). Mit der Teilnahme am Crowdfunding bekommt jede:r die Chance, tolle Preise wie Wanderrucksäcke, Reisepakete oder Bücher zu gewinnen.

Wie steil ist der Abstieg von den Drei Zinnen/I? Wo komme ich unter, wenn ich von einem plötzlichen Wolkenbruch überrascht werde? Und was erzählen andere Wanderfreund:innen über alpine Biodiversität, umweltfreundliches Reisen und Herausforderungen am Berg? Die Via Alpina-Website wird zu einer modernen Informations- und Netzwerkplattform in fünf Sprachen ausgebaut, auf der sich alle Interessierten über Wanderbedingungen, Berghütten und Streckenführung informieren und austauschen können. Sie wird sozusagen zu einem digitalen, transalpinen Lagerfeuer für alle Freund:innen des Weitwanderns. Zudem möchte die CIPRA, die die Geschäftsstelle der Via Alpina leitet, die Sicherheit und die Orientierung durch Routing-Apps entlang des adaptierten roten Weges verbessern. Weitere Projekte für die kommenden Jahre und Aktivitäten in verschiedenen Alpenregionen entlang der Via Alpina sind ebenso in Planung.

Nur ein paar Schritte entfernt

In den Alpen warten aussergewöhnliche Orte und Erlebnisse direkt vor unserer Haustüre. «Regionale Spezialitäten, umweltfreundliche Baukulturen und die vielfältige Natur links und



rechts der Via Alpina machen den komplexen Begriff Nachhaltigkeit greifbar,» erklärt Jakob Dietachmair, stellvertretender Geschäftsführer von CIPRA International und Koordinator des einzigartigen Weitwanderweges. «Jetzt möchten wir dafür sorgen, dass die Via Alpina auch in den kommenden Jahrzehnten sicher und begehbar bleibt.» Damit sie weiterhin bestehen kann, muss in Infrastruktur und Sicherheit investiert werden. Um diese Pläne umzusetzen, startet CIPRA International ein Crowdfunding und freut sich über Unterstützung aus allen Alpenländern und darüber hinaus.

(2'279 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
www.cipra.org/de/medienmitteilungen

Rückfragen sind zu richten an:

Jakob Dietachmair, stellvertretender Geschäftsführer, +423 237 53 06, jakob.dietachmair@cipra.org

Isabella Helmschrott, Mitarbeiterin Projekte, +423 237 53 14, isabella.helmschrott@cipra.org

Veronika Hribernik, Mitarbeiterin Kommunikation, +423 237 53 01, veronika.hribernik@cipra.org

Die Via Alpina, der alpenquerende Weitwanderweg

Wie ein roter Faden zieht sich die Via Alpina – seit zwei Jahrzehnten ein Umsetzungsprojekt der Alpenkonvention – durch alle acht Alpenländer von Triest/I bis Monaco. Eine Wanderung entlang der Via Alpina macht alpenweite Herausforderungen wie Klimawandel und Nutzungsdruck greifbar. Sie zeigt aber auch Lösungen wie nachhaltige Baukultur, sanften Tourismus und innovative Projekte. Und sie ist stets begleitet von der unglaublichen Schönheit und Vielfalt der Natur, Kultur und der Sprachen in den Alpen. (505 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. (462 Zeichen inkl. Leerzeichen)
www.cipra.org